

Naters, 02.05.2019

Medienmitteilung

## 10 Jahre im Dienst der Region Oberwallis

**Im Zuge der Neuen Regionalpolitik (NRP) haben Kanton und Gemeinden die drei Bereiche Regionalmanagement, Wirtschaftsentwicklung und Wissenstransfer in der Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG (RWO AG) zusammengeführt. Die Verantwortlichen blickten am Donnerstag im Vorfeld der Jubiläums-GV an einer Medienkonferenz auf das vergangene Jahrzehnt im Dienst der Region zurück.**

Für die Gründung der RWO AG am 28. August 2008 mussten alte Strukturen weichen und verschiedene Organisationen aufgelöst werden. „Das war gewiss keine einfache Aufgabe. Sinn und Zweck des Vorhabens wurden mancherorts angezweifelt“, blickt Richard Kalbermatter, Verwaltungsratspräsident der RWO AG zurück. „Heute können wir sagen, haben wir unsere Daseinsberechtigung mit solider Arbeit erlangt.“ Die RWO AG hat sich zum Kompetenzzentrum für Regionalmanagement entwickelt, das seine wichtigste Aufgabe im Initiieren und Umsetzen von Projekten sieht.

Fokus auf Projekte

Zu den Projekten der ersten Stunde zählten das Glasfaserprojekt, Agro Espace Leuk-Raron oder die Stärkung der Dorfläden. „Wo immer möglich, wollten und wollen wir Kräfte bündeln. Denn Zusammenarbeit und Kooperationen sind Schlüsselfaktoren für mehr Wertschöpfung und mehr Effizienz. Und das fördern wir seit Beginn unserer Arbeit“, sagt Kalbermatter. Aufgrund ihrer Organisationsform, ihrer Arbeits- und Denkweise gilt die RWO AG als beispielhaft in der Schweizer Regionalentwicklung. „Den Modellcharakter verdanken wir u. a. unserer sektorenübergreifenden Arbeitsweise“, erklärt Roger Michlig, der den Medienschaffenden die zusammenhängende Raumentwicklung am Beispiel einer Pizza veranschaulichte. „Wir verknüpfen die funktionalen Räume und Themen innerhalb unserer Region miteinander und wenden die unterschiedlichen Instrumente aus einer Hand an.“

Entwicklung bei Umsatz und Personal

Die Projektlandschaft hat sich stetig ausgeweitet. Das zeigt sich auch bei der Umsatzentwicklung. Im Vergleich zum Aufbaujahr 2009, wo Leistungsaufträge der öffentlichen Hand oder aus Geschäftsführungen dominierten, überwiegt heute der Umsatz aus Projekterträgen (2009: CHF 23'234.20, 2018: CHF 995'841.56). Diese Entwicklung hat sich schliesslich auch beim Personalbestand ausgewirkt: Die Zahl der Mitarbeitenden von anfangs 6 (450 Stellenprozente) hat sich inzwischen auf 12 erhöht (950 Stellenprozente).

## Entwicklung als gemeinschaftliche Aufgabe

„Als Regionalentwicklerin bleiben wir gefordert“, ist Michlig überzeugt. Das bevorstehende Wirtschaftswachstum, die gleichzeitige Abwanderung aus den Berggemeinden und der verschärfte globale Wettbewerb, zum Beispiel im Tourismus, würden mehr als deutlich zeigen, wie wichtig es ist, ganzheitlich zu denken und funktionale Räume und Themen zu verknüpfen. „In der Region Oberwallis soll und wird das Lösen von Problemstellungen, die Identifikation von Potenzialen und deren Ausschöpfung eine gemeinschaftliche Aufgabe bleiben.“

## Weitere Informationen

Richard Kalbermatter, Verwaltungsratspräsident  
Mobile: 079 359 29 73

Roger Michlig, Geschäftsleiter  
Mobile: 078 790 11 15

**Jubiläumspublikation und Geschäftsbericht 2018 zum Download**  
<https://www.rw-oberwallis.ch/ueber-uns/publikationen-286>